

„Die mit dem rauen Stil“

Hintergrundinformationen
zu XXXLutz

Gewerkschaft ver.di Fachbereich Handel

XXXLutz: Die mit dem rauen Stil“

Hintergrundinformationen zur XXXLutz Group

- Basisinformationen
- Unternehmensgeschichte
- Aufkäufe und Eröffnungen
- Die XXXLutz Vertriebsschienen
- Management und handelnde Personen
- Unternehmensstruktur
- Finanzstruktur
- Einkaufspolitik
- Lutz der Arbeitsplatzbeschaffer
- Beschäftigtenstruktur
- Umgang mit Beschäftigten
- Umgang mit BetriebsrätInnen
- Umgang mit Gewerkschaften
- Rahmendaten im Möbelhandel

Basisinformationen

- Aktuell betreibt die XXXLutz Group 46 Einrichtungshäuser in ganz Österreich, sowie 40 Möbelix und 7 Mömax Märkte.
In Deutschland besitzt XXXLutz 16 Einrichtungshäuser, 25 Möbelix-Märkte, 29 Domäne Märkte und 4 Mömax Märkte.
Dazu kommen Möbelhäuser in Tschechien, Ungarn, und der Slowakei.
- Die Unternehmensgruppe ist privatgeführt. Die wichtigen Entscheidungen werden von Richard, Andreas und Thomas Seifert getroffen.
- Die Finanzstrukturen und –quellen sind nicht durchschaubar. Die Strukturen führen immer zu zwei Stiftungen in Wels (RSW und ASW Stiftung). Die Familie Seifert gehört mit 650 Mio. € zu den 50 reichsten Österreichern.
- Die Eigentümer behaupten immer, dass XXXLutz kein Konzern, sondern eine Marke sei. Schaut man sich die Gesellschaftsstrukturen an, so gibt es immer einen Zusammenfluss nach Würzburg und Wels (Österreich).
- Das Unternehmen behauptet von sich, der zweitgrößte Möbelhändler der Welt zu sein. Der Umsatz liegt bei geschätzten 2,6 Mrd. Euro.
- XXXLutz beschäftigt in Europa ca. 16.800 MitarbeiterInnen, davon 1.800 Auszubildende in etwa 200 Betrieben. In Deutschland sind es rd. 9.000 MitarbeiterInnen.
- XXXLutz besitzt 942.000 qm Verkaufsfläche.
- Die XXXLutz Group investiert 2009 28 Mio. Euro in Werbung, dies macht gegenüber 2008 eine Steigerung von 45,7% aus.
- XXXLutz ist Mitglied des größten Möbeleinkaufsverbund: Begros (Oberhausen).
- Mit Ausnahme von xxxNeubert ist die XXXLutz Group in keiner Tarifbindung. Bestehende Tarifverträge werden bei Betriebsübernahmen i.d.R. durch Einzelarbeitsverträge ersetzt.
- Betriebsräte gibt es nur in den Betrieben, die von XXXLutz aufgekauft wurden.
- Konsequenter trennt XXXLutz die Beschäftigten von den Vermögenswerten, dies zuletzt durch die Ausgliederung aller Beschäftigten in Dienstleistungsgesellschaften.
- XXXLutz gerät immer wieder in die öffentliche Kritik, u.a. wegen des Umgangs mit den Mitarbeitern, aber auch mit Behörden. So ermittelten des Öfteren die Ämter für Arbeitsschutz, die Staatsanwaltschaften in Deutschland und Österreich und in Deutschland auch das Bundesamt für Justiz gegen XXXLutz.



XXXLutz: Unternehmensgeschichte

XXXLutz ist eine österreichische Möbelhauskette. Das Unternehmen wird am 31.10.1945 von Richard Seifert und seiner Frau Gertrude (geborene Lutz) in Haak (Österreich) gegründet.

Angefangen hat es mit der Produktion bemalter Bauernmöbel. Nach und nach wurde daraus ein Vollsortimenter. Im Laufe der Jahre entwickelt sich der Produktionsbetrieb und Vertrieb für Handwerkskunst zu einem stetig wachsenden Möbelhändler. Etwa 30 Jahre später traten die Söhne der Gründer, insbesondere Richard und Andreas Seifert, zum Vorschein.

Seit Jahr 1973 beginnen sie die bis heute andauernde Expansion.

Im Jahre 1990 startet XXXLutz seine Expansion in Deutschland mit dem Neubau des Einrichtungshauses in Nürnberg.

Allerdings fand die Expansion weniger durch Neubauten, sondern sehr stark durch Aufkäufe mittelständischer Möbelhändler statt. So wie andere Socken kauften, übernahmen die Brüder Seifert die Häuser traditionsreicher Händler: Zum Beispiel Engelhardt in Haßfurt und Wassertrüdingen, das Karstadt Einrichtungshaus auf der Theresienhöhe in München.

Zweitgrößter Möbelhändler der Welt (nach eigenen Angaben) wurden die Seiferts allerdings erst mit dem Kauf ganzer Ketten wie zum Beispiel Mann Mobilia und zuletzt Hiendl in Passau.

Aufgrund ihrer kontinuierlichen Expansionspolitik betreibt die XXXLutz Gruppe heute mit den Marken XXXLutz, Mömax, Möbelix, Neubert, Hiendl, Bierstorfer, Mann Mobilia, Sparkauf, Möma und Emslander, Möbelhäuser in Österreich, Deutschland, Tschechien, Ungarn und der Slowakei.

In Deutschland gab und gibt es seit dem Kauf des Einrichtungshauses Karstadt in München immer größere Konflikte mit der Gewerkschaft ver.di (vormals hbv).

Aufkäufe und Eröffnungen

- Österreich...
 - 1945 Gründung
 - 1989 Eröffnung erster Möbelix (seit dem Filialen in Völs, Stadlau, Leonding, Imst, Horn, Feldbach, Amstetten)
 - 2002 Gründung MöMax in Dornbirn (seit dem Filialen in Wien, Vörsendorf, Ansfelden, Wels, Graz, Klagenfurt, Innsbruck Dornbirn, Frastanz)
 - 2004 Eröffnung XXXLutz Vöcklabruck
 - 2005 Eröffnung XXXLutz in Wien
 - 2006 Eröffnung XXXLutz in Steyr
 - 2007 Eröffnung XXXLutz in Linz
 - 2007 Eröffnung XXXLutz in Graz
- Europa:
 - Tschechien und Slowakei: 2007 Europamöbel
 - Ungarn: 2008 Möbel Sconto
- Deutschland...
 - 1993 Übernahme von Möma in Nordhorn
 - 2000 Übernahme Möbel Neubert (Filialen in Hirschaid, Schweinfurt, Würzburg)
 - 2002 Übernahme Möbel Engelhardt (Filialen in Haßfurt und Wassertrudingen)
 - 2002 Übernahme des Möbelhauses Krügel in Stein/Nürnberg
 - 2003 Eröffnung Mömax Stuttgart (seit dem Filialen in Böblingen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd., Villingen-Schwenningen, Aschheim, Augsburg, Hirschaid, Ingolstadt, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Schweinfurt, Braunschweig, Darmstadt, Frankfurt)
 - 2003 Übernahme des Möbelhauses Siegle in Fellbach/Stuttgart und Haubersbrunn
 - 2004 Übernahme des Karstadt Einrichtungshaus in München (Theresienhöhe)
 - 2004 Eröffnung XXXLutz Nürnberg
 - 2005 Übernahme von Mann Mobilia (Filialen in Freiburg, Karlsruhe, Ludwigsburg, Mannheim, Dreieich, Eschborn)
 - 2005 Übernahme des Möbelhauses Bierstorfer in Heilbronn
 - 2006 Eröffnung XXXLutz Nordhorn
 - 2007 Übernahme von Möbel Hiendl (Filialen in Passau, Neuötting, Augsburg, Regensburg, Fürstenstein, Rosenheim)
 - 2009 Übernahme des Möbelhauses Emslander in Landshut
 - 2009 Eröffnung XXXLutz in Aschheim (bei München)
 - 2009 Übernahme des Möbelhauses Garmerdinger Böblingen

Die xxxLutz Vertriebslinien

XXXLutz zählt mit seinem umfassenden Produktangebot im Bereich „Wohnen und Einrichten“ zur Kategorie der Vollsortimenter.

Das Kernsortiment von XXXLutz umfasst etwa 35.000 Produkte. Zusätzlich vertreibt das Unternehmen auch Heimtextilien, Vorhänge, Babyartikel, Leuchten, Bodenbeläge, Orientteppiche, Geschenkartikel, Haushaltswaren und Wohnaccessoires.

In jedem Haus wird auch eine Gastronomie (Restaurant) betrieben

- Die Vollsortimenter:
 - XXXLutz,
 - XXXNeubert,
 - XXXHiendl,
 - XXXMann Mobilia,
 - XXXEmslander
- Die Discounter:
 - Möbelix
 - Mömax

Handelnde Personen...

Führende Personen in der XXXLutz Group

➤ Dr. Richard Seifert

In seinem Bereich fallen die Beschäftigten. Richard Seifert ist Geschäftsführer von mindestens 20 Gesellschaften...

- ✓ Werner Gröbl Projektentwicklungs- GmbH, Österreich xxxLutz Immobilien GmbH (Österreich), ASF Entwicklungs- und Verwaltungs- GmbH (Österreich) „SAR“ Leasing GmbH (Österreich), ARL Leasing GmbH (Österreich), RS Holding GmbH (Österreich) Lutz Service GmbH (Österreich), CLCEE Holding GmbH (Österreich) XLA Holding GmbH (Österreich), XLD Holding GmbH (Österreich), BRAWE Impuls Gebäudeleasing GmbH (Österreich), AWF Immobilien GmbH (Österreich), XLCZ Holding GmbH (Österreich), ERK Möbelhandels GmbH (Österreich), XXXLutz GmbH (Österreich), XXXLutz Logistik GmbH, (Österreich), RAS Beteiligungs GmbH, (Österreich) RS Holding GmbH (Österreich), XXXL Immobilien GmbH (Deutschland), Gesellschafter: RS Holding GmbH (100%)

✓ Dr. Andreas Seifert

In seinem Bereich fallen die Vermögenswerte. Er ist Geschäftsführer von mindestens 36 Gesellschaften...

- xxxLutz Immobilien GmbH (Österreich), ASF Entwicklungs- und Verwaltungs- GmbH (Österreich), „SAR“ Leasing GmbH (Österreich) BRAWE Impuls Gebäudeleasing GmbH, (Österreich), RS Holding GmbH, (Österreich), MW Holding GmbH (Österreich), Lutz Service GmbH (Österreich), ARS Immobilien GmbH (Österreich), XLCEE Holding GmbH (Österreich), XLA Holding GmbH, Österreich), XLD Holding GmbH (Österreich), AFW Immobilien GmbH (Österreich), XLCZ Holding GmbH (Österreich), SS Service GmbH (Österreich), Mann Mobilia Beteiligungs GmbH (Deutschland), MöMa Braunschweig Handels GmbH (Deutschland), Mögro GmbH Möbelhaus (Deutschland), Hiendl Passau Möbelhandels GmbH (Deutschland), Möbelstadt Emslander Beteiligungs GmbH, (Deutschland), Möbelstadt Emslander GmbH & Co KG, (Deutschland), Emslander Restaurant GmbH (Deutschland), XXXL Immobilien GmbH (Deutschland), Löwengrund Immobilien GmbH, (Deutschland), Wohnbedarf GmbH (Deutschland), BDSK Handels GmbH (Deutschland), „D.O.M.“ Möbelhandels GmbH (Deutschland) JAL Immobilienverwertungs GmbH (Deutschland), NH Immobilien GmbH (Deutschland), Mömax Logistik GmbH (Deutschland), Mann Handels GmbH (Deutschland), LN Möbelhandels GmbH (Deutschland), Hiendl GmbH Passau, (Deutschland), Hiendl GmbH Regensburg (Deutschland), Lutz ,Immobilien GmbH (Deutschland), Möbel Engelhard Verwaltung GmbH (Deutschland), Wohnschau Möbelhandel Verwaltung (Deutschland), Gesellschafter: MW Holding GmbH

➤ Thomas Seifert:

Seine Rolle ist nicht ganz klar, er scheint für den Finanzfluss zu sorgen. Außerdem Ist er in der Geschäftsführung (Telefonliste Würzburg) als GF aufgeführt.

Mag. Roland Werner

Geschäftsführer der MW Holding GmbH Wels, Österreich

Geschäftsführer Möbelstadt Emslander GmbH & Co KG, Deutschland#

Prokurist in zahlreichen Gesellschaften

Handelnde Personen...

Führende Personen in der XXXLutz Group

- Mag. Roland Werner
Er ist Geschäftsführer der MW Holding GmbH Wels (Österreich) und Geschäftsführer Möbelstadt Emslander GmbH & Co KG, (Deutschland) und Prokurist in zahlreichen Gesellschaften. Der Mann der Zahlen bei XXXLutz ist Magister Werner.
- Dr. Thomas Kroiss
Er ist Wirtschaftstreuhänder, der Dr. Kroiss & Partner Wirtschaftsprüfungsges.m.b.H. (Wien). Über ihn scheinen die Immobiliengeschäft (zumindest in Österreich) zu laufen, siehe <http://www.moorestephens.at/msa-main.php?sub=partner&page=partnerdetail&detail=14>.
- Dr. Cornelia Leitl
(geboren 29.1.1951) Sie ist die Geschäftsführerin RAS Beteiligungs GmbH und Geschäftsführerin /Vorstand Maculan. Maculan ist eines der größten Immobilienunternehmen in Österreich und gehört zu XXXLutz. Sie ist auch Inhaberin/Geschäftsführerin Leitl Wirtschaftsservice GmbH, seit 18.8.2004 und die Schwester des bekannten Wirtschaftsfunktionärs Christoph Leitl
- Christoph Leitl:
(geboren 29.03.1949) Von 1977 bis 1990 Geschäftsführer Bauhütte Leitl in Eferding. Von 1990 bis 2000 Abgeordneter Oberösterreichischer Landtag und Wirtschaftlandrat Oberösterreich. von 1995 bis 2000 Landeshauptmannstellvertreter. Seit 1995 Bundesobmann des Österreichischen Wirtschaftsbundes und seit 2000 Präsident der Wirtschaftskammer Österreich. Seit 2005 auch Präsident des Europäischen Wirtschaftsbundes.
- Dr. Hans-Jörg Schelling:
(geboren 27.12.1953) Seit 1.4.2004 Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich. Er war von 1992 bis 2005 Manager bei XXXLutz. Nach der rechtlichen Neuorganisation von Lutz im Jahr 2005 wurde er Geschäftsführer der neuen Muttergesellschaft und Aufsichtsrat in der XXXLutz GmbH. Seit Januar 2009 ist er nicht mehr Geschäftsführer sondern Aufsichtsrat in der xxxLutz GmbH und Geschäftsführer der XLA GmbH Seit 2009 ist er Vorsitzender des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger. Schelling ist Mitglied der ÖVP
Hans-Jörg Schelling Ist in der Geschäftsführung (Telefonliste Würzburg) als GF aufgeführt. In Österreich gehört ihm die Firma Big Deal Marken- und Beteiligungsgesellschaft, sein Mitgesellschafter Mariusz Jan betreibt gleichzeitig die Demmer, Merlicek und Bergmann Agentur, die für den gesamten Werbeetat der Lutz Group zuständig ist. Die SPÖ ist auch Kunde der Agentur.

Handelnde Personen...

Unternehmensleitung XXXLutz Deutschland

Geschäftsleitung:	Dr. Richard Seifert (GL)	Dr. Andreas Seifert (GL)	Thomas Seifert (GF)	Dr. H.J. Scheling (GF)
	Zoran Deltbasic (GVKL)	Alois Kobler (GVKL)	Günter Raudner (GVKL)	Manfred Wistrzil (GVKL)

Gebietsleitung:	Franz Pemmer (ZAL)	Richard Glabutschnik (GVKL)	Günter Gruber (GVKL)	Mueller Andreas (GVKL)	Müller Andreas (GVKL)
-----------------	--------------------	-----------------------------	----------------------	------------------------	-----------------------

Bereichsleitung Zentrale Würzburg:

Lohnbüro: Roland Werner (ZAL)
 Personalentw.: Edmund Hipfl (ZAL)
 IT & Telekom: Martin Schierhuber(ZAL)
 Orga/Log./TEK: Bernhard Mildner (ZAL)
 Bauabteilung: Alois Knauseder (ZAL)
 Controlling: Stefan Haslinger (ZAL)

Abteilungsleitung

Lohnbüro:
 Leitung Gesamt: Jürgen Krenn (ZAL)
 Leitung Deutsch: Jürgen Herzig (ZAL)
 Leitung Österreich: Ulli Doppelbauer (Bül)
 Petra Fürst (Bül)
 Petra Leidmaier (Bül)
 Tina Mayerhofer (Bül)
 Sebastian Rabengruber (Bül)

Personalentw.:
 Schulung: ...
 Recruiting: Artur Rainer (ZAL)
 XXX Lutz Trainer: ...
 Schulung Möbelix: Jakob Stefan (GF)
 Schulung ? Jarolim

IT Telekom/Arch:
 Archiv: Silvia Lehner (Bül)
 IT Telekom: Andrea Hasenzagel (Bül)
 EDV Deutschland: Olaf Scheitl (AL)
 ERP: Klaus Hasenzagel (ZAL)
 Jochen Schwarzmayer (ZAL)
 Klaus Zach (ZAL)
 ?

it ?

Orga Logistik TEK:
 Fuhrpark: Daniela Wimroither (Bül)
 Systemorga: David Saliger (ZAL)
 Thomas Roth (AL)
 Erwind Linhart
 Werner Painsi

Bau:
 Bau-Knr: Johann Stiglbrunner (ZAL)
 Michael Wintschnig (ZAL)
 Christoph Hettinger (AL)
 Instandhaltung: Hans-Jürgen Thanner (ZAL)
 Controlling:
 DB-Kontrolle
 Controlling

Möbelhäuser nach Spaltung

Standortleiter
 Leitung Vertrieb
 Abteilungsleitung Vertrieb
 Leitung Dienstleistung
 Abteilungsleitung Dienstleistung

Möbelhäuser nicht gespalten

Hausleiter
 Verkaufsleiter (VKL)
 Abteilungsleiter

Lager/Auslieferung nach Spaltung

Standortleiter
 Leitung Lager
 Leitung Service
 Leitung Zustell

Lager/Auslieferung nicht gespalten

Standortleiter

Beschäftigte in der Zentrale Würzburg:
 (Wels und Würzburg ist vermischelt?)

Geschäftsleitung:	20
Lohnbüro:	60
Personalentwicklung:	35
IT/Telekom/Archivierung:	54
Orga/Logistik/TEK:	43
Bau:	53
Controlling/DB:	11
Summe:	276

Gesamtbeschäftigte:
 ASF Entwicklungs-/Verwaltungs GmbH: 16.500

Beschäftigte in Wels (Schätzung):

Lutz Service:	13
WSF Privatstiftung:	4
LSW Privatstiftung:	4
XXXLutz Immobilien GmbH:	4
Brawe Impuls GmbH:	1
AWF Immobilien GmbH:	2
SS Service GmbH:	1
ARL Leasing GmbH:	1
RS Holding GmbH:	3
MW Holding:	3
XLA Holding:	2
ERK Möbelhandels GmbH:	2
XLCEE Holding:	2
CLCZ Holding:	2
SAR Leasing:	?
XLD Holding:	?
Summe:	44

Unternehmensstruktur

➤ Die XXXLutz Group ist ein vollkommen undurchschaubares Geflecht von Gesellschaften. In der Regel wird jeder Standort als eigene Gesellschaft geführt. Geht man von rund 200 Standorten in Europa aus, so hat man schon hier alleine 200 Einzelgesellschaften. Hinzu kommt, dass die Beschäftigten in Dienstleistungsgesellschaften ausgegliedert wurden. Pro Standort sind dies zwischen 2 und 3 zusätzliche Gesellschaften. Geht man nur von den Vollsortimenter, Möbelix und Mömax aus und nimmt noch die Logistik-/Lagerstandorte dazu, kann man noch einmal 150 Gesellschaften hinzurechnen. Die XXXLutz Group hat dazu noch diverse Gesellschaften in den Zentralen in Würzburg (mind. 25) und Wels (mind. 16). Dazu kommen noch diverse Beteiligungen und Firmen in Tschechien, Ungarn, Slowakei und Hongkong. Nimmt man nur die v.g. Gesellschaften, so teilt sich XXXLutz in gut 400 (!) Einzelgesellschaften auf.

➤ Das Unternehmen trennt rigoros das Vermögen von den Beschäftigten. Dies hat dazu geführt, dass 2009 in Österreich fünf neue Gesellschaften gegründet wurden:

- XXXL Zustellverwaltungs GmbH
- XXXL Vertriebsverwaltungs GmbH
- XXXL Service Verwaltungs GmbH
- XXXL Lagerverwaltungs GmbH

Diese Gesellschaften sind die Geschäftsführung in den Dienstleistungsgesellschaften, welche für alle Standorte als GmbH und Co KG gegründet wurden. Pro Standort sind dies in den Möbelhäusern 2 Gesellschaften (Vertriebsverwaltung und Dienstleistungsverwaltung) und in den Lagern 3 Gesellschaften (Zustellverwaltung, Serviceverwaltung und Lagerverwaltung). In diese Vielzahl der Gesellschaften wurden durch Betriebsübergang alle Beschäftigten ausgegliedert. Die Dienstleistungsgesellschaften verfügen nur über ein geringes Kapital in Höhe von 37.000 Euro und haben mit dem Standort nur einen Dienstleistungsvertrag (dieser ist mit einer Kündigungsfrist von 7 Monaten gekündigt werden. Geschieht dies, so würde die jeweilige Gesellschaft sofort in die Insolvenz gehen. Dazu kommt, dass die im Handelsbuch eingetragene Haftungssumme des Erwerbers lediglich 1.000 Euro beträgt.

➤ Auch wenn XXXLutz immer behauptete kein Konzern zu sein, so lässt sich doch eine absolut zentralistische Struktur erkennen. Aus dem Telefonverzeichnis der Zentrale in Würzburg kann sehr gut eine einheitliche Führungsstruktur erkennen.

Finanzstruktur

Die Finanzstruktur der xxxLutz Group ist mehr als unübersichtlich. Bis heute gibt es keine Information, woher ein kleines Möbelunternehmen aus Österreich auf einmal die Finanzmittel für seine seit 1990 (und vor allem seit 2000) stattfindende Expansion bezogen hat.

In Österreich gibt es mindestens zwei Stiftungen, durch die die Finanzen laufen. Es sind die LSW Privatstiftung und die WSF Privatstiftung. Den beiden Stiftungen gehört u.a. die Lutz Service GmbH in Österreich, über die wesentliche Beteiligungen laufen. Seit Jahren gibt es das Gerücht über eine weitere Stiftung in New York. Hier taucht immer wieder der Name Thomas Seifert auf.

Die Stiftungen in Wels (Österreich) genießen steuerliche Privilegien, wie man Sie selten findet. Für Sparbücher muss 25% Kapitalertragssteuer gezahlt werden, bei Stiftungen ist es weniger als die Hälfte. Für Dividenden, die an Stiftungen fließen bleiben steuerfrei.

XXXlutz versucht seine Finanzsituation geheim zu halten. Auch die Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften werden nur auf Druck veröffentlicht. So ermittelte 2009 das Bundesamt für Justiz gegen XXXlutz, wegen der Nichtveröffentlichung der Bilanz des Teilkonzerns ABRD.

Auch über die persönlichen Finanzverhältnisse der Eigentümer wird eher ungern Auskunft gegeben. Das Internetmagazin OE24.at hat 2009 das Vermögen von Richard und Andreas Seifert mit 650 Mio. Euro angegeben. Damit sind sie auf Platz 31 der 100 reichsten Österreicher.



Einkaufspolitik

XXXLutz ist Mitglied des deutschen Einkaufsverbundes Begros (Bedarfgüter Großhandelsgesellschaft für Wohnung und Heim mbH, Graf-Zeppelin-Straße 5 in Oberhausen). Geschäftsführer ist Robert Sachse,

Die Begros ist die größte Einkaufsgemeinschaft in Deutschland. Zur Begros gehören neun große Möbelhandelsunternehmen mit 120 Einrichtungshäusern und 28.000 Beschäftigte. Die Mitglieder der Begros neben xxxLutz sind: Dodenhof, Schaffrath, Finke, Porta, Osterkamp, Biller, Sommerland und Möbel Martin. Ausgetreten aus der Begros sind Möbel Walter und die Möbelgruppe Krieger (u.a. Höffner).

Daneben kauft XXXLutz auch eigenständig ein. Dies in Hongkong mit der xxxLutz Honkong Ltd.

Die Begros und XXXLutz verfügen natürlich über eine starke Einkaufsmacht, so schrieb das Portal der Wirtschaftswoche am 14.09.2007:

„Ikea und Angreifer wie die Lutz-Gruppe aus Österreich dominieren den Markt, kleinere Händler können da nicht mehr mithalten. Branchenkenner rechnen damit, dass in den nächsten Jahren ein Drittel der 12.000 Möbelhändler aufgibt. Und bei den Herstellern sieht es kaum besser aus. In den vergangenen zehn Jahren sank die Zahl der Beschäftigten in der deutschen Möbelindustrie um 60.000 auf rund 100.000. Insgesamt gibt es hier noch etwa 1100 Hersteller. Vielen steht das Wasser bis zum Hals.“ So haben schon viele Hersteller aufgegeben. Es gab und gibt viele Insolvenzen. Beispiele sind Schieder Möbel, Weco Polstermöbel, Habemat Küchen, Pötter Möbel und Eisenberger Wohnmöbel.

Umgang mit Mitarbeitern



Druck ist das wichtigste Instrument. Es gibt eine Personalkostenberechnung, die quartalsweise angepasst wird. Jede/r AbteilungsleiterIn erhält die Vorgabe und muss diese umsetzen. Mit jedem Provisionsverkäufer werden monatlich, spätestens einmal im Quartal Gespräche geführt. Werden die individuellen Vorgaben nicht eingehalten, so wird das Arbeitsverhältnis schnell beendet. Zunächst über Abmahnungen, dann über einen Aufhebungsvertrag.

Die Auszubildenden werden relativ schnell in das Provisionssystem eingegliedert und tätigen auch einen entsprechenden Umsatz. Der Gewerkschaft ver.di liegen über 100 Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz bei Auszubildenden vor, d.h. Auszubildende arbeiten mehr als 10 Stunden am Tag!

Alles ordnet sich den Vorgaben aus der Zentrale in Wels unter. Die Personalkostenberechnung, PKZ genannt, ist das entscheidende Druckinstrument. Kurzfristig werden die Personalkosten dann angepasst und Mitarbeiter heraus gedrängt, dies mit erheblichem Druck.

Die Angst ist vorherrschend. Niemand traut einem anderen. Es bestehen auf der einen Seite gute Karriereemöglichkeiten, auf der anderen Seite ist man aber mindestens genauso schnell draußen.

Vor allem langbeschäftigte und ältere Mitarbeiter werden mit Aufhebungsverträgen unter Druck gesetzt. Gleiches gilt für Beschäftigte, die noch Tarifansprüche haben.

In Einzelgespräche sollen Mitarbeiter die man bei der xxxLutz Group nicht mehr haben möchte einen Aufhebungsvertrag unterschreiben. Mittlerweile nimmt die Zahl der Beschäftigten, die sich dagegen wehren zu.

Mit Änderungsverträgen sollen die Beschäftigten auf alle tariflichen Ansprüche verzichten, hierzu gehören unter anderem

- Erhöhung der Wochenarbeitszeit von 37,5 auf 41,5 Stunden.
- Statt Urlaubs- und Weihnachtgeld (Verkäuferin Vollzeit 2324,25 Euro) erhalten Sie nun 300,00 Euro.
- Der Urlaub wird von 30 Arbeitstagen (Tarif) auf 25 Arbeitstage abgesenkt.
- Die Kündigungsfristen werden gekürzt.

XXXLutz der Arbeitsplatzbeschaffer

XXXLutz behauptet immer Arbeitsplätze zu schaffen. Wie ist die Realität:

Mann Mobilia: Beim Kauf 2005 wurde von xxxLutz erklärt, die 1.800 Mann Mobilia-MitarbeiterInnen sollten ihre Arbeit behalten. Im Oktober 2005 sind dann 130 der insgesamt 160 Arbeitsplätze in der Verwaltung wegfallen

Hiendl: Trotz der Versicherung, es gibt keine Schließungen und der Mitarbeiterstamm bleibt erhalten ...

November 2007: das zu Hiendl gehörende Möbelhaus „Mögro“ mit 5 Mitarbeitern wird geschlossen.

März 2008: Hiendl in Rosenheim Hiendl wird geschlossen, ca. 50 Mitarbeiter verlieren ihren Job.

August 2008: das zu Hiendl gehörenden HM3 macht einen Ausverkauf, ca. 30 MitarbeiterInnen werden entlassen.

November 2007 bis Dezember 2008: in der Verwaltung Passau werden Abteilungen geschlossen, eine noch nicht endgültige klarstehende Anzahl von Mitarbeitern verlieren ihre Arbeit, über den Sozialplan sind es bis-her 34.

Von Juni 2007 bis August 2008 sinkt allein in Passau die Anzahl der Beschäftigten von rd. 630 auf ca. 550, dies trotz der Neueinstellung von mehr als 35 Auszubildenden.

Emslander Landshut: Im Januar 2009 wird den Beschäftigten mitgeteilt, dass Emslander an Lutz verkauft wurde. Über die Medien wird als ein Grund des Kaufes mitgeteilt, dass man sich „auf die motivierten Mitarbeiter freue“. Ende Februar 2009 kommt dann heraus, dass nicht nur Einkauf, EDV und weite Teile der Verwaltung von Entlassungen betroffen sein, sondern auch das Lager und die Auslieferung geschlossen werden. Betroffen sind insgesamt ca. 90 von 270 MitarbeiterInnen. Im Verkauf finden Gespräche über Aufhebungsverträge statt. Beim Personalabbau greift Lutz zunächst auf die Instrumente des „Aufhebungsvertrages“ und der „Eigenkündigung“. Dies erfolgt immer durch Gespräche mit der Geschäftsleitung, in denen massiver Druck ausgeübt wird: So sind ver.di bei Hiendl in Passau seit der Übernahme durch Lutz 56 Fälle bekannt, in denen durch Aufhebungsvertrag und Eigenkündigung Beschäftigte Ihren Arbeitsplatz verloren haben. In mehr als 20 Fällen gab es allein in Passau Aufhebungsverträge.

Fazit:

Die Zahl der absoluten MitarbeiterInnen steigt zwar bei Lutz, dies hängt aber vor allem mit der Expansion zusammen. Auch muss immer berücksichtigt werden, dass Lutz eine unverhältnismäßig hohe Teilzeit- und Ausbildungsquote hat. Bei den Teilzeitbeschäftigten handelt es sich wiederum überwiegend um Stellen auf Basis einer Geringfügigkeit. Bei der Bilanz muss auch berücksichtigt werden, dass Mitbewerber von Lutz vom Markt verschwinden und damit deren Arbeitsplätze verloren gehen.

Beschäftigtenstruktur:

„**Neuigkeit für XXXLutz: Wahrheit ist nicht rechtswidrig**“, lautete die Überschrift von „Regensburg digital“ am 9. April 2010. Die Agentur wurde von XXXLutz verklagt. Grund: Die Behauptung, dass in einer vorherigen Ausgabe geschrieben wurde: „Im Verkauf bei XXXL Hiendl Passau wurde die Quote der Vollzeitbeschäftigten auf unter 30 Prozent reduziert. Das Gericht entschied, dass die Aussage nicht wahrheitswidrig war. Und das ist auch die Erfahrung der Gewerkschaft ver.di. In den Lutz Häusern arbeiten überwiegend Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende. So liegt die Ausbildungsquote bei rd. 11%.

Die Vollzeitquote liegt tatsächlich zum Teil bei unter 30%. Dazu kommt, dass durch Arbeitsverträge bei den Vollzeitkräften in Führungsfunktion teilweise eine wöchentliche Arbeitszeit von bis zu 48 Stunden vereinbart wurde. In der Regel liegt die vertragliche Arbeitszeit zwischen 41,5 und 42,5 Stunden. Es gibt noch einzelne ArbeitnehmerInnen mit einer tariflichen Arbeitszeit von 37,5 Stunden. Die vertragliche Arbeitszeit wird oft heftig überschritten. So dokumentierte ver.di alleine im Jahr 2009 ca. 1.800 Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz.

Lutz arbeitet oft mit geringfügig Beschäftigten.

Durch die Ausgliederung der Beschäftigten in Dienstleistungsgesellschaften ist XXXLutz nun nahezu ohne ArbeitnehmerInnen. Im Verkauf, Lager und Verwaltung arbeiten die Beschäftigten nun in rechtlich von den Möbelhäusern und Logistikstandorten losgelösten Dienstleistungsgesellschaften.



Umgang mit Mitarbeitern

Tarifbindung bei Lutz

Lutz ist in keinem Arbeitgeberverband Mitglied. Tarifverträge gibt es nur bei Neubert mit der IGM.

Ein Beispiel:
Gehaltsregelungen Hiendl:

Lebensjahrsgruppen	Wochenarbeitszeit	Gehalt	Stundenlohn
1.-3. Jahr	41,5 Std.	1.395,00 Euro	7,75 Euro
4.-6. Jahr	41,5 Std.	1.465,00 Euro	8,15 Euro
7.-9. Jahr	41,5 Std.	1.535,00 Euro	8,54 Euro
10.-12. Jahr	41,5 Std.	1.605,00 Euro	8,93 Euro
13.-15. Jahr	41,5 Std.	1.675,00 Euro	9,31 Euro
16.-18. Jahr	41,5 Std.	1.745,00 Euro	9,70 Euro
ab 19. Jahr	41,5 Std.	1.815,00 Euro	10,09 Euro

„Aushilfen“ erhalten einen Stundenlohn von 6,50 Euro.

Im Verkauf, z.B. an der Kassen fängt eine Mitarbeiterin mit 7,75 Euro in der Stunde an, dies bei einer 41,5 Stundenwoche. Nach 19 Jahren (!) erhält sie dann pro Stunde 10,09 Euro. Nach dem Einzelhandeltarif liegt der Stundenlohn bei 12,67 Euro (und zwar spätestens nach 6 Jahren). Urlaubs und Weihnachtsgeld kommen noch hinzu.

Ein weiteres Beispiel (Möbelmonteur):

Tarif	Hiendl	Differenz Monat	Differenz Jahr
Gehalt Möbelmonteur (bei 37,5 Stunden in der Woche, Stundenlohn aktuell 14,06 Euro!!!) bis einschl. April = 2.224,00 Euro ab Mai = 2.291,00 Euro	in der Regel (Stundenlohn 11,75 €) 1.915,00 Euro 1915,00 Euro	309,00 Euro 376,00 Euro	1.236,00 Euro 3.008,00 Euro
Einmalzahlung	0,00 Euro		400,00 Euro
Urlaubsgeld 1003,00 Euro	0,00 Euro		1.003,00 Euro
Weihnachtsgeld 1.431,88 Euro	0,00 Euro		1.431,88 Euro
	Differenz in 2008	komplett	7.078,88 Euro

Nach Tarif erhält ein vollzeitbeschäftigter Möbelmonteur im Einzelhandel in diesem Jahr 30.058,88 Euro (ohne Altersvorsorge, VWL und Zuschläge). Für die gleiche Arbeit erhalten die meißten Monteure bei Hiendl nur 22.980 Euro, also mehr als 23% weniger!!!

Auch werden bei xxxLutz keine Zuschläge für Mehr-, Nacht- und Sonntagsarbeit gezahlt.



Umgang mit Betriebsräten...

Wo immer es geht versucht das Unternehmen Betriebsratswahlen zu verhindern. So gibt es in keiner Filiale im Stammland Österreich Betriebsräte. In Deutschland bestehen Betriebsräte nur in von Lutz gekauften Unternehmen und nur deswegen, weil sie schon vor dem Kauf vorhanden waren. Der Versuch einen Betriebsrat zu wählen wird mit aller Härte verhindert. Ein Beispiel hierfür ist die Gastronomie bei Möbel Emslander in Landshut. Unmittelbar nach dem Kauf durch Lutz im Januar 2009 wollten die Beschäftigten mit Hilfe der NGG einen Betriebsrat wählen. Nach der Kontaktaufnahme durch die NGG setzte heftigste Betriebsamkeit ein. Mit allen Beschäftigten wurden Einzelgespräche geführt. Es fanden Versammlungen durch den Arbeitgeber statt. Nach der Wahl des Wahlvorstandes schien die Wahl zu gelingen. Aber es wurde noch intensiver Druck ausgeübt und der Wahlvorstand legte sein Mandat nieder, Die Wahl fand nicht statt.

Die bestehenden Betriebsräte werden permanent unter Druck gesetzt. Sehr häufig werden die Betriebsräte in arbeitsgerichtlichen Auseinandersetzungen geführt. Es gibt keinen Betriebsrat der nicht regelmäßig solche Verfahren führen muss.

Kritische Betriebsräte werden individuell unter Druck gesetzt:

Abfindungsangebote sollen diese Betriebsräte zum Verlassen des Unternehmens bewegen. Die Abfindungen gehen in den sechsstelligen Bereich Regensburg und Passau (Hiendl).

Einem kritischen Betriebsrat bei der LP Zustell GmbH & Co KG in Fattig wurden Aufgaben und Kompetenzen gestrichen, anschließend erhielt er eine Änderungskündigung, mit der das Gehalt halbiert werden soll. Zwei Betriebsräten bei Möbel Hiendl in Passau wurden Provisionen rechtswidrig gestrichen und damit das Gehalt drastisch gekürzt. Erst durch Klagen über den DGB und einem Anwalt wurden die Kündigungen zurückgenommen. Beide Betriebsräte haben auf Grund des Druckes mittlerweile einen Aufhebungsvertrag unterschrieben.

Gerichtlich sollte die fristlose Kündigung eines Betriebsrates in Hessen durchgesetzt werden. Er sollte angeblich einen Hausleiter persönlich beleidigt haben. In der ersten Instanz gewann er vor dem Arbeitsgericht. Ein Strafverfahren gegen ihn wurde eingestellt.

Es finden Unterschriftenaktionen gegen Betriebsräte statt. So wurden durch eine Führungskraft bei Hiendl in Passau vor dem Aufenthaltsraum über mehrere Tage auf einer Plakatwand Unterschriften gegen den Betriebsrat gesammelt, auf die Tür zum Betriebsratsbüro wurde ein schwarzes Kreuz gesprüht.

Wegen Aktivitäten des Betriebsrates wurden durch den Geschäftsführer Günter Raudner den Beschäftigten mitgeteilt, dass wegen einer Aktion des Betriebsrates eine hohe Investition nicht getätigt wird.

Zur Verhinderung der Bildung eines Gesamtbetriebsrates wurde innerhalb zweier Tage Hiendl Passau in eine andere Gesellschaft umgewandelt. Der Anlauf der beiden Häuser Regensburg und Passau zur Bildung eines Gesamtbetriebsrates wurde verhindert.

Der Rechtsanspruch einer Übernahme von Jugendvertreterinnen bei Lutz in München nach der Ausbildung wurde nicht beachtet. Die Jugendvertreterinnen mussten bis zum Landesarbeitsgericht gehen, auch sie sind inzwischen durch Gerichtsvergleich ausgeschieden.

Rahmendaten Möbelhandel

- Der Gesamtumsatz im Möbelhandel liegt bei ca. 29,7 Mrd. Euro (incl. Möbelumsatz der Discounter, Baumärkte und anderer branchenfremder Anbieter)
- Der Umsatz entwickelt sich kontinuierlich gut, so auch in 2009. Der Umsatz stieg gegenüber 2008 um 1,5 bis 2%. Für 2010 wird aber wegen der Wirtschaftskrise von einem Umsatzrückgang ausgegangen.
- Die Flächenexpansion nimmt zu. Die Gesamtfläche aller Möbelhandelsunternehmen stieg 2009 um 2,9% auf 5,188 Mio. qm an. Allein die Top 30 des Möbelhandels haben eine Fläche von 1,442 Mio. qm. Im vergangenen Jahrzehnt stieg die Fläche der Top 30 um 30%
- Zur Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche zählen rund 9.800 Unternehmen mit etwa 110.000 Beschäftigten.
- Der Deutsche Möbelhandel gab im Jahr 2009 insgesamt 291 Millionen für Werbung aus:
 - Ikea: 82,2 Mio. € (+ 25,0%)
 - XXXLutz: 28,0 Mio. € (+ 45,7%)
 - Höffner: 13,6 Mio. € (+ 23,1%)
 - Roller: 10,0 Mio. € (+ 80,1%)
- Nur wer verdrängt (über Preise, Fläche und Werbung) kann noch zulegen.
- Die Möbelhändler sind in großen Einkaufsgemeinschaften organisiert. So wirbt z.B. Möbel Flamm auf seiner Homepage: „Die niedrigen Flammpreise entstehen durch:
 - die geballte Einkaufsmacht von insgesamt 9 Möbel- und Küchenhäuser
 - die Zugehörigkeit zu großen Möbelverbänden
- Die Top Möbelhändler in Deutschland sind (2008):
 1. Ikea: 3,3 Mrd. Euro
 2. Krieger Gruppe: 1,87 Mrd. Euro (Höffner, Walter, Kraft)
 3. Lutz Gruppe: 1,38 Mrd. €
 4. Porta Möbel: 1,08 Mrd. €
 5. Segmüller: 1,0 Mrd. €
 6. Roller: 700 Mio. €
 7. Karstadt/Quelle (Insolvenz) 900 Mio. €
 8. Poco: 840 Mio. €
 9. Dänisches Bettenlager: 643 Mio. €
 10. Otto: 560 Mio